



Nov. 2012

Umweltbericht ISCeco 2011

RUMBA - Ressourcen- und Umweltmanagement der Bundesverwaltung

1 Einführung

RUMBA ist ein Programm zur Einführung eines systematischen Ressourcen- und Umweltmanagements der Bundesverwaltung. RUMBA beruht auf einem Bundesratsbeschluss vom 15. März 1999.

Hauptziel ist die kontinuierliche Verminderung von Umweltbelastungen, was auch den effizienten Energieeinsatz beinhaltet. Wie Erfahrungen in Industrie, Dienstleistungsunternehmen und Verwaltungen zeigen, erfordert dies ein Umweltmanagement, das ins gesamte Management integriert ist. Zusätzlich ermöglicht das Programm RUMBA:

- Einlösen von Verpflichtungen zur nachhaltigen Entwicklung im Bund,
- Wahrnehmen der Vorbildfunktion des Bundes im Umweltbereich,
- Beitrag zu Kosteneinsparungen und Effizienzsteigerung,
- Verstärken bisheriger Umweltaktivitäten der Bundesverwaltung

Stv. Geschäftsleiter ISCeco
Thomas Keusen

2 Kennzahlen und Zielerreichung (Administration ohne RZ)

Kennzahl	Einheit		Standort 3: Fellerstr. 15A (ab 2010)	Standort 4: Fellerstr. 15 (ab 2011)	Total	Diff. zu Vorjahr	Total Vorjahr	RUMBA 2010 (1) Mittelw.	RUMBA 2010 (1) Bestwerte	RUMBA delta % (Q : M)
Wärmeverbrauch (klimabereinigt)	MJ / m2 Jahr		-	83	83	-20.5%	105	204	70	-59
Wärmeverbrauch (klimabereinigt)	MJ / MA Jahr		-	---	1'778	-52.4%	3'735			
Flächenbedarf	m2 / MA		-	21	21	-32.0%	31	40	23	-47
Elektrizität (exkl. Wärme)	MJ / MA Jahr		-	17'353	17'352	-29.8%	24'707	25'765	7'159	-33
Wasserverbrauch	m3 / MA Jahr		0.0	4.4	4.4	-8.2%	4.7	11	2.1	-61
Papierverbrauch total	kg / MA Jahr		---	---	13.18	-15.8%	16	71	16	-81
Anteil Frischfaserpapier	%		---	---	39%	-12.9%	52%	54%	13%	-14.7%
Kopier/Druckerpapier	kg / MA Jahr		---	---	12.36	-15.5%	15			
Anteil Frischfaserpapier	%		---	---	35%	-13.5%	49%	54%	13%	
Abfallmenge total	kg / MA Jahr		-	213	213	23.7%	173	71	3	201
Kehrichtmenge	kg / MA Jahr		-	42	42	49.7%	28	59	3	-29
Anteil Kehricht am Abfall	%		100%	19%	19%	3.4%	16%	---	---	
Dienstreisen	km / MA Jahr		---	---	636	-21.7%	812	---	---	
Bahnkilometer	km / MA Jahr		---	---	424	36.4%	311	1'312	107	-68
Autokilometer	km / MA Jahr		---	---	24	-20.4%	30	481	2	-95
Flugkilometer	km / MA Jahr		---	---	188	-60.0%	471	1'166	0	-84
Anteil Flüge bei Europa-Reisen	%		---	---	73%	-14.1%	87%	84%	19%	-11.5%
Anteil Auto bei Inland-Reisen	%		---	---	6%	-3.1%	9%	31%	0%	-24.6%
Gesamte Ökobilanz	kUBP / MA		---	---	920	-28.0%	1'277	2'624	981	-65

3 ISCeco und seine Umweltauswirkungen

3.1 Unser Amt

Das ISCeco ist als Teil des GS EVD für die Leistungserbringung im Bereich „Integration und Betrieb von Fachanwendungen“ für das Eidg. Volkswirtschaftsdepartement verantwortlich.

Das ISCeco beschäftigt im Berichtsjahr durchschnittlich 76 Mitarbeitende in Vollzeitstellen (inkl. Externe) an der Fellerstrasse 15. In diesem Gebäude sind ausserdem 151 Mitarbeitende des ISC-EJPD tätig. Das ISCeco betreibt an der Fellerstrasse 15a ein Rechenzentrum, das sich in Abhängigkeit des Bedarfs der Leistungsbezüger im Departement entwickelt. In den vergangenen Jahren ist dieser Bedarf kontinuierlich gestiegen.

3.2 Umweltauswirkungen

Unsere Tätigkeiten wirken sich einerseits im internen Büro- und Verwaltungsbereich direkt auf die Umwelt (Räumlichkeiten und Arbeitsmittel) aus, wobei die einzelnen Arbeitsplätze teilweise aufgabenbedingt mit zwei PCs und/oder mehreren Bildschirmen ausgerüstet sind.

Die bedeutendste Umweltbelastung geht jedoch vom Strombedarf des Rechenzentrums RZ aus, den das ISCeco als Dienstleistung zugunsten des Eidg. Volkswirtschaftsdepartements erbringt. Da diese Umweltbelastung von den Mitarbeitenden nicht beeinflussbar ist, wurde der Strombedarf für das RZ in diesem Umweltbericht nicht einbezogen.

3.3 Schwerpunkte des Umweltmanagements

Beim Umweltmanagement im internen Betrieb steht die Stabilisierung des Stromverbrauchs durch technische Massnahmen und entsprechendes Verhalten der Mitarbeitenden im Vordergrund. Aufgrund der hohen Relevanz des Stromverbrauchs soll hier klar ein Schwerpunkt gesetzt werden. Voraussetzung bei allen Massnahmen ist, dass die Leistungen gegenüber den Kunden ununterbrochen und ohne Einschränkungen erbracht werden können. Ebenfalls müssen die Kosten dieser Massnahmen neutral umgesetzt werden können. Dies schränkt den Handlungsspielraum deutlich ein. Es gilt also, die normalen Erneuerungen oder Ausbauten zu nutzen und immer dann ökologische Alternativen zu prüfen.

Wichtig sind auch alle Massnahmen zur Verminderung des Papierverbrauchs und zur möglichst weitgehenden Verwendung von Recyclingpapier.

Die indirekten Umweltauswirkungen des ISCeco, das heisst die Einflussmöglichkeiten im Rahmen der Leistungserbringung sollen im Rahmen der Umsetzung der IKT-Standards, wo dies möglich ist, angegangen werden.

4 Unsere Umweltziele 2011

Durch gezielte Massnahmen im Daily Business (Licht- und elektronische Geräte-Management) kann viel el. Energie eingespart werden. Mit gezielten Sensibilisierungsmassnahmen aller Mitarbeitenden sollen die Ziele erreicht werden.

Das ISCeco konzentriert sich deshalb aufgrund der neuen Kennzahlen auf folgende Umweltziele für 2011:

Sensibilisierung aller Mitarbeitenden zu umweltbewusstem Verhalten im Büroalltag mittels Medien (Plakate, 2. RUMBA-Quiz).

Reduktion des Stromverbrauchs um 5%

Durchsetzung der IKT Standards, Überprüfung der Anwendung der Schaltmäuse = alle installiert und verwendet.

Den Anteil Recyclingpapier um 5% erhöhen

⇒ Bedarfserhebung durch Beschaffung

⇒ Recyclingpapier breiter abstützen.

5 Massnahmen und Ergebnisse bei den Leistungen nach aussen

Die IT-Arbeitsplatzinfrastrukturen des ISCeco werden, wie im ganzen Departement, bei einem Privatunternehmen geleast. Dadurch ist eine vollumfängliche Umsetzung der RUMBA IKT Standards nur indirekt über das Departement möglich.

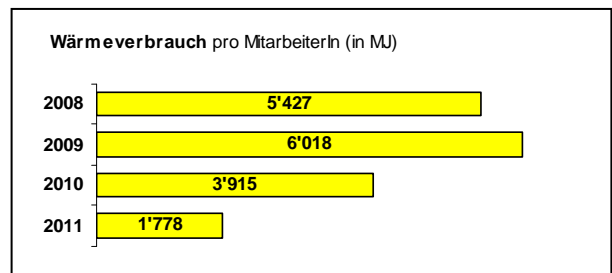
6 Massnahmen und Ergebnisse beim internen Betrieb (Verwaltung)

6.1 Mitarbeitende, Kommunikation, Ausbildung

Im Jahr 2011 waren im ISCeco durchschnittlich 76 Vollzeitstellen (inkl. Lehrlinge und Externe) besetzt. Die Kommunikation zum Thema RUMBA erfolgt hauptsächlich per „Mail an alle“, mittels spezifischen Aktionen die jeweils über ein paar Tage die Sensibilisierung der spezifischen Themen anregen soll sowie der Publikation der Umweltberichte.

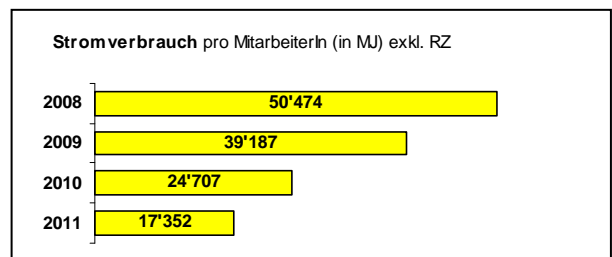
6.2 Wärmeverbrauch

Der spezifische Wärmeverbrauch des betrachteten Gebäudes liegt 52% tiefer als im Vorjahr, und 59% tiefer als der Durchschnitt aller Ämter die im RUMBA-Umweltbericht 2011 erfasst wurden. Die bedeutende Abnahme des Flächenbedarfs von -32% gegenüber dem Vorjahr, zusammen mit der eindeutig besseren Gebäudeisolation und der Abwärmenutzung vom Gebäude F15A (RZ), im Vergleich mit der Gebäude-Situation an der Güterstrasse, sind eine Erklärung.



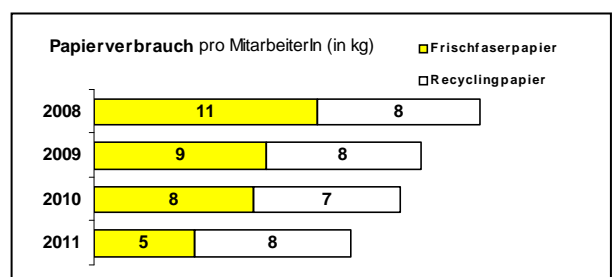
6.3 Stromverbrauch

Der Stromverbrauch wird mit dieser Grafik **exkl. RZ** dargestellt, er liegt 30% tiefer als im Vorjahr. Gründe für die Abnahme sind die Verteilung des Gesamtverbrauchs auf 20% mehr Personen intern und die Korrektur der MA-Zahl anderer OE im selben Gebäude. Gesamthaft liegt das ISCeco etwa **33%** unter dem Durchschnitt der BV (exkl. spez. Einheiten).



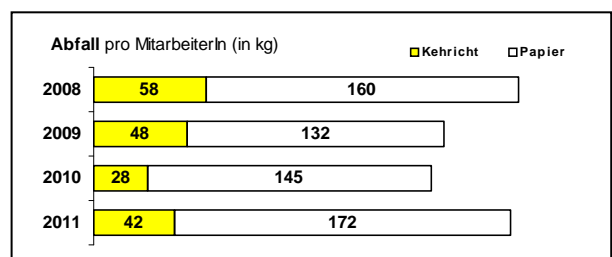
6.4 Papierverbrauch

Der gesamte Papierverbrauch des ISCeco ist mit 13kg/MA 16% tiefer als im Vorjahr. Die Reduktion ist auf die restriktivere Beschaffung und den konsequenteren Verzicht auf Papier in der Kommunikation erklärbar. Der Anteil an Recyclingpapier, von 61% hat sich gegenüber dem Vorjahr wesentlich verbessert und ist ebenfalls weit vorne im Vergleich zur BV (Basis: Umweltbericht der BV 2011).



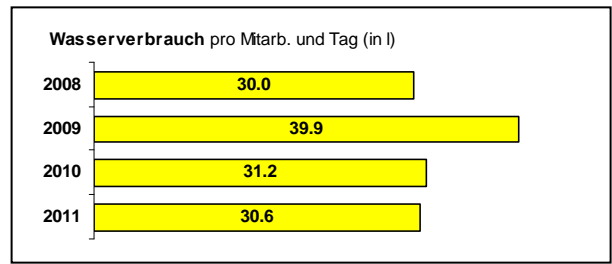
6.5 Abfälle

Die gesamte Abfallmenge von 214 kg/MA,J kann mit einer Zunahme von rund 24% gegenüber 2010 so erklärt werden: Die Mengen werden neu für alle Gebäude an der Fellerstrasse erfasst und entspr. den MA-Zahlen den Ämtern zugeteilt. Die Zunahme beim Papierabfall ist für die Umweltbelastung durch das Amt irrelevant. Der Anteil Kehricht mit 42kg/MA belastet die Umweltbilanz des ISCeco lediglich mit rund 0.5%.



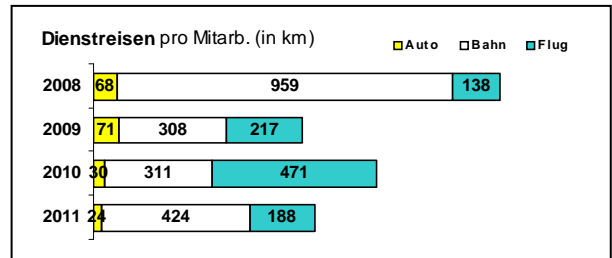
6.6 Wasser und Abwasser

Der Wasserverbrauch und damit die Abwassermenge pro Mitarbeitende haben sich mit 30.6 lt/MA und Tag bzw. 4.4m³/MA Jahr, gegenüber dem Vorjahr pro MA um 2% abgenommen. Die Gründe sind auch hier wieder mit der Erfassungsart durch das BBL erklärbar: Der Verbrauch wird für alle Gebäude ermittelt und dann pro MA auf die Aemter verteilt. Verbrauch der BV: 11m³/MA Jahr



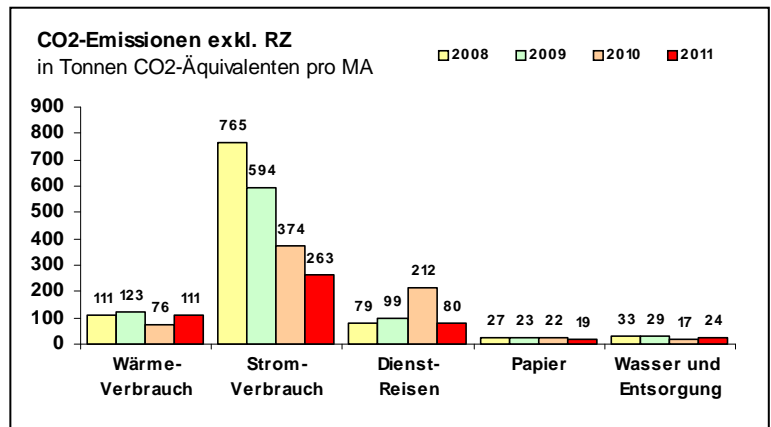
6.7 Dienstreisen

Die Dienstreisen im ISCeco liegen mit 636 km pro Jahr und MA wesentlich unter dem Durchschnitt der BV. Der Anteil Autoreisen hat dabei um 20% abgenommen, auch der Anteil Flugreisen hat sich mehr als halbiert (-60%). Die Tendenz bei den Dienstreisen ist mit den Aufgaben des Amtes verbunden und kann allenfalls sehr stark schwanken.



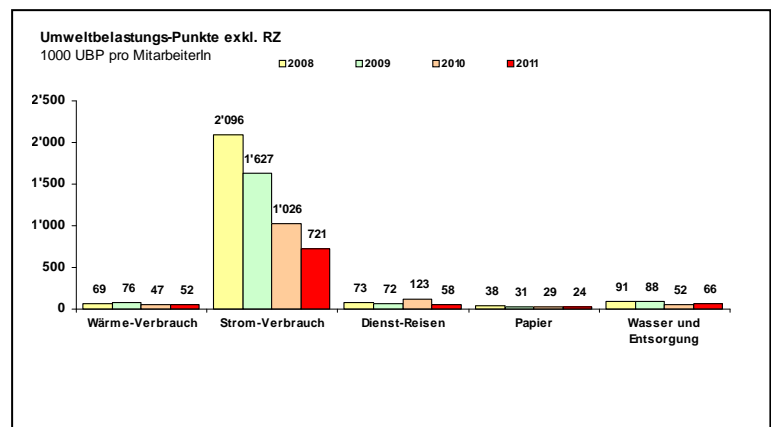
6.8 CO₂-Emissionen

Die CO₂-Emissionen werden ohne Kompensation dargestellt, eine solche könnte die gesamte Bilanz verbessern. Jedoch wäre diese ohne Eigenleistung erbracht worden, was eigentlich nicht das erklärte Ziel von RUMBA ist. In dieser Grafik ist deutlich erkennbar wie die reine CO₂-Bilanz v.a. die Verbrennung von Treibstoffen stärker gewichtet – im Vergleich der Umweltbelastung bzw. UBP* in der Grafik unten, wo auch einige andere Umweltbelastungen durch Charakterisierung, Normierung und Gewichtung, bewertet werden.



6.9 Umweltbelastung

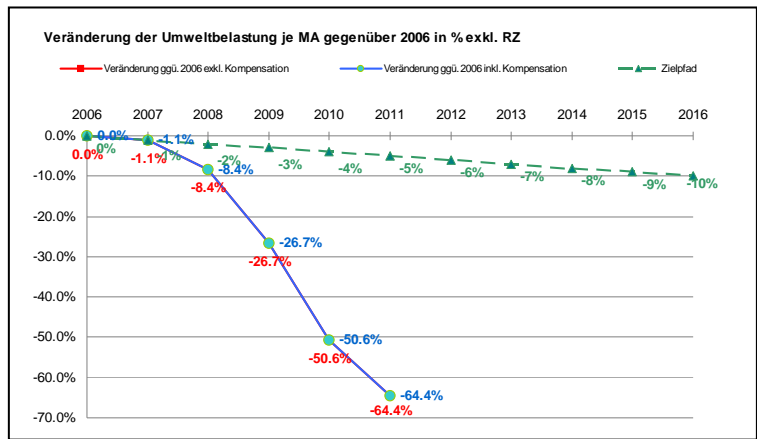
Die Umweltbelastung pro Mitarbeitende im ISCeco liegt mit 920 UBP 28% tiefer als im Vorjahr, und gesamt 65% unter dem Mittel der BV. Der Stromverbrauch macht im Amt (auch exkl. RZ) rund 78% der Umweltbelastung aus. Handlungsbedarf besteht v.a. hier, u.a. mit der weiterhin konsequenten Durchsetzung des IKT-Standards (z.B. sog. Stromfresser durch eine Energieverbrauchsanalyse zu eliminieren).



*Umweltbelastungs-Punkte (UBP) sind ein Index, mit welchem die Auswirkungen verschiedener Schadstoffe in Luft, Wasser und Boden bewertet werden.

6.10 Veränderung der Umweltbelastung

Die Veränderung der Umweltbelastung pro Mitarbeitende im ISCeco ist in der nebenstehenden Grafik im Vergleich zu 2006 bezogen. Das nach dem, vom Bundesrat gesetzte Ziel: „In den kommenden 10 Jahren die Gesamtumweltbelastung der BV um 10% zu reduzieren“ befinden wir uns nach wie vor stark im „grünen Bereich“. Die Anstrengungen zur Zielerreichung haben in einer bemerkenswerten Tendenz unterhalb die Zielgeraden geführt. Die kontroverse Diskussion um die -Kompensation drängt sich beim ISCeco somit überhaupt nicht auf.



7 Unsere Ziele und wichtigsten Massnahmen 2012/13

Durch gezielte Massnahmen im Daily Business (Licht- und elektronische Geräte-Management) kann viel el. Energie eingespart werden. Mit gezielten Sensibilisierungsmassnahmen aller Mitarbeitenden sollen die Ziele erreicht werden.

Das ISCeco konzentriert sich deshalb aufgrund der neuen Kennzahlen auf folgende Umweltziele für 2012/13:

Sensibilisierung aller Mitarbeitenden zu umweltbewusstem Verhalten im Büroalltag mittels Medien (Plakate, 3. RUMBA-Quiz).

Reduktion des Stromverbrauchs um 5%

Durchsetzung der IKT Standards, punktuelle Einstellungen der Büro-Ständerlampen (Sensonic E von alteme) in den Büros gem. Massnahmenplan 2012.

Den Anteil Recyclingpapier auf 100 % erhöhen

- ⇒ Intern und extern nur noch weisses 100% Recyclingpapier verwenden → Massnahmenplan 2012/13
- ⇒ Recyclingpapier default im Hauptschacht aller Kopierer und Drucker

8 Organisation des Umweltmanagements

Die Mitglieder des Umweltteams 2011			
René Aeberli	Leitung Umweltteam	Jürg Kohler	MA Umweltteam
Thomas Keusen	GL, ISCeco	R. Füglistner / P. Schäfer	Lernende im 2. Lehrjahr
Pia Siegenthaler	MA Umweltteam	Urs Beul	Systemspezialist

Die Dokumente zum Umweltmanagement können eingesehen werden unter:
http://www.rumba.admin.ch/de/umsetzung_evd_isc.htm

Die oberste Verantwortung für das Umweltmanagement liegt bei der Geschäftsleitung des ISCeco.

Das Umweltteam unterstützt die Geschäftsleitung bei der Umsetzung des Umweltmanagements. Zur Erfüllung dieser Aufgaben tritt das Umweltteam regelmässig zusammen. Standardtraktanden sind: Infos/Feedback von Amt und Bund, Analyse der Quartals-/Jahreskennzahlen, Ergänzung/Umsetzung des Massnahmenplans.

Entscheidend für den Erfolg des Umweltmanagements sind neben technischen Massnahmen die laufenden Kommunikationsaktivitäten des Umweltteams, die auch den Einbezug von GL und Linie sowie Ausbildungsmassnahmen beinhalten.

Bemerkung: Das ISCeco-Umweltteam ist wie folgt zusammengesetzt:

Als Leiter des Umweltteams steht Ihnen René Aeberli zur Verfügung.

Von Seite der Geschäftsleitung ist Thomas Keusen der verantwortliche Ansprechpartner.

Für weitere Informationen und Anregungen wenden Sie sich bitte an:

Herrn René Aeberli,
Information Service Center EVD ISCeeco,
Fellerstrasse 15
3003 Bern

rene.aeberli@isceco.admin.ch

Bern, im November 2012